

Unabhängige Heimatzeitung mit Amtsnachrichten für Radeberg • Arnsdorf • Fischbach • Feldschlößchen • Großhermannsdorf • Kleinröhrsdorf • Kleinwolmsdorf • Langebrück • Leppersdorf • Liegau-Augustusbad • Lomnitz • Rossendorf • Schönborn • Seifersdorf • Ullersdorf • Wachau • Wallroda • Weißig

## Im Überblick

MP Tillich im Gespräch mit dem RSV Seite 2

Bei Anruf "Sport" Seite 3

Tipps & Termine Seite 3/6

Kleinanzeigen-Coupon Seite 6

## Postgeschichte und Sammelleidenschaft

Der Internationale Philatelistenverein von 1877 Dresden e. V. stellt sich vor

Im Sommer 2014 berichteten wir über das Jubiläum der Wohn- bzw. Bereitschaftssiedlung in Rossendorf. Kurz darauf erreichte unsere Redaktion ein Brief, in dem Herr Schleicher, Vereinsmitglied und Philatelist, uns über die Postgeschichte Rossendorf informierte. Nun möchten wir unseren Lesern diese natürlich nicht vorenthalten. Doch bevor wir über die historischen Postgeschehnisse berichten, möchten wir Ihnen den Dresdner Philatelistenverein, der in diesem Jahr 138 Jahre alt wird, gern einmal vorstellen.

Aus der Chronik des Vereins - Teil 1 - Die Jahre 1865 bis ...

1865/67 suchte Herr Alfred Moschkau Gleichgesinnte zu einer philatelistischen Vereinigung. Bereits 1870 organisierte er aus seiner eigenen Briefmarkensammlung (etwa 5.000 Stück) eine erste Ausstellung in Dresden.

1871 gründet Alfred Moschkau



Teilnehmergruppe vom 29. Deutschen Philatelistentag 1923 in Dresden



in Dresden den „Verein Deutscher Philatelisten“. Ein Jahr später folgt die Gründung des „Deutschen Philatelistenvereins“, welcher bis 1877 existiert. Diese Vereinigungen werden als Vorläufer des noch heute bestehenden IPV 1877 Dresden e.V. angesehen.

01.01.1877 Gründung des Internationalen Philatelisten Verein Dresden durch den Dresdner Briefmarkenhändler und Drogisten Alwin Nieske. Die Vereinszeitung trägt den Namen „DIE UNION“. Der Sekretär Dr. Klob erarbeitete Vereinsstatuten, welche weltweit neu zu gründenden philatelistischen Vereinen als Grundlage dienen. Es bildeten sich erste IPV-Sektionen - zum Beispiel 1882 in Alexandria (Ägypten), Braunschweig, Leipzig und andere.

Ab 01.06.1880 wird eine neue Vereinszeitung „Der Philatelist“ veröffentlicht.

1891 richtet der IPV in Dresden den „III. Deutschen Philatelistentag“ aus.

1897 Der IPV Dresden zählte damals bereits 2.009 Mitglieder.

1899 Ausrichtung des „XI. Deutschen Philatelistentages“ und des „3. Bundestages Deutscher und Österreichischer Philatelisten Vereine“ in Dresden durch den IPV.

1923 Der Verein zählt nun bereits 3.225 eingeschriebene Mitglieder. Der IPV richtet erneut den „Deutschen Philatelistentag“ und den „Bundestag Deutscher und Österreichischer Philatelisten Vereine“ in Dresden aus.

1925 Überführung großer Teile der Vereinsbibliothek in die Sächsische Landesbibliothek Dresden.

1927 Aufnahme der Ergänzung „von 1877“ in den Vereinsnamen.

1928 Der Verein zählt nun ca. 500 Ortsgruppen in aller Welt. Eine intensive Verbindung besteht zu 15 philatelistischen Gesellschaften in Europa

und 7 in Übersee.

1937 Eingliederung des IPV in den „Reichsbund der Philatelisten e.V.“ der NS Gemeinschaft „Kraft durch Freude / Fachgebiet Briefmarken“. Der komplette Vereinsname - Internationale Philatelistenverein 1877 von Dresden e.V. - konnte aber erhalten werden.

06.02.1945 Letzte Sitzung des IPV 1877 DD in der Gaststätte Löwenbräu (Hellerstraße). Durch die Bombardierung Dresdens am 13.02.1945 gingen nahezu alle Vereinsunterlagen, unter anderem 25 Briefmarkenbände und Alben, Sammlungen aus aller Welt, darunter britischer Kolonien, komplett verloren.

04.11.1945 Erster Vereinsabend nach dem Krieg unter der Federführung von Frau Suse unter anderem in der Gaststätte Wallwitz / Dresden - Löbtau.

März 1946 Gründung der „Philatelie-Gemeinschaft Großdresden“ verbunden mit der Durchsetzung des Vereinsnamensverbot durch den Befehl der sowjetischen Militäradministration. Bildung der Ortsgruppe „Großdresden“. Die Vereinigung wird nun unter „Gruppe wissenschaftliche Philatelie“ geführt. Bis 1958 wechselte der Vereinsname mehrfach.

1956 Umstrukturierung in Arbeitsgemeinschaften aber auch Jugend-AG oder Bezirks-AG. Der IPV 1877 DD wird Ende 1957 in „AG Dresden Süd, wissenschaftliche Philatelie“ umbenannt.

1957 Da der eigentliche Vereinsname in der DDR nicht geführt werden durfte, fand das 80-jährige Stiftungsfest nur unter dem Titel „80 Jahre Philatelie in Dresden“ statt. Ebenso erfolgten die Feste zum 90- und 100-jährigen Jubiläum.

1988/89 Erste Gespräche zum Zwecke der Wiederrückbildung des IPV 1877 Dresden.

19.06.1990 Wiederaufnahme des ursprünglichen Vereinsnamens und Amtseintrag.

Oktober 1992 Der Verein erhält als Anerkennung seiner Verdienste die „Alois-Bögershausen-Medaille“. In Passau erhält der amtierende Vorsitzende Herr W. Schütz die beim Bund deutscher Philatelisten zur Aufbewahrung hinterlegte „Moskauer Glocke“ zurück.

1997 Das 120-jährige Stiftungsfest wird begangen. Kurt Walter Schleicher präsentiert im Dezember die neue Vereinszeitung „77er-INFO“ und übernimmt seitdem die Redaktion des philatelistischen Mitteilungsheftes.

05.05.2002 125-jähriges Stiftungsjubiläum mit vielen Ehrengästen und Fachvorträgen.

August 2002 Durch das schwere Hochwasser werden die Sammlungen und Bestände von 6 Vereinsmitgliedern stark beschädigt. Vereinskollegen sowie der Landesverband Sächsischer Philatelistenvereine e.V. und das Dresdner Auktionshaus helfen selbstlos den betroffenen Sammlerfreunden.

2004 Herr G. Fischer erhält den Dank des Bundes deutscher Philatelisten auf Grund seiner „Philatelie-spende“ für die aktive Jugendarbeit des Vereines. Herr Grossmann beginnt in der 122. Oberschule in Dresden mit einer regelmäßigen Jugendarbeit im Bereich Philatelie. Herr Dietze-Lehmann organisiert eine Werbeschau im Palitzschmuseum Dresden - Prohlis. Die neue Vereinszeitung erhält im polnischen Swiebidzice eine Silbermedaille.

2004 Vereinsmitglied Schleicher beteiligt sich am I. Dresdner Geschichtsmarkt und stellt dort seine Sammlung vor. Auch im Folgejahr nimmt K.-W. Schleicher an der Veranstaltung teil, stellt 10 seiner Briefmarkencollagen aus, wirbt für sein Hobby und übersetzt „Schnörkelbriefe“.

2005 Herr Schleicher präsentiert sich zum Hochlandfest in Dresden-Schönfeld. Seine Leidenschaft gilt den Briefmarkencollagen.

30.09.-03.10.2006 Der IPV 1877 DD beteiligt sich an der Organisation der 11. Sachsenschau. 19 Mitglieder helfen beim Auf- und Abbau der Exponate oder sind als Aufsichtspersonal präsent.

17.03.2007 Eine große Werbeschau wird zur Jahreshauptversammlung und zugleich der Festveranstaltung zum 130. Stiftungsjubiläum durchgeführt. 600 Blätter aus 30 Sammlungen sind zu sehen. Sammlerfreund und Vereinsmitglied Horst Milde wird mit der Urkunde des „Ehrenvorsitzenden des IPV 1877 DD“ geehrt.

## Sammelgebiete der Vereinsmitglieder

Nicht jedes Vereinsmitglied sammelt einfach wild darauf los. Meist beschränkt man sich auf bestimmte Sammlgebiete, denn die Philatelie umfasst einen riesigen Schatz an verschiedensten Briefmarkenserien, Sonderausgaben und Poststempeln.

- Dauerserien Walter Ulbricht (DDR) mit Gefälligkeitsbewertungen und Belegen
- Fehllistenbearbeitung ab 1945: Estland, Litauen, Lettland, Finnland, Dänemark, Norwegen, Belgien, Niederlande, Frankreich, Slowenien, DDR, BRD, Berlin alles ab 1955 Motive u. a.
- zum Thema Fauna und Flora
- Motive zum Thema Albrecht Dürer, Sixtinische Madonna und Dresden
- Tschechoslowakei mit CSR, CSSR, CR, Slowakei
- Motive zum Thema Bergsteigen, Alpinistik, Biathlon
- Bahnpost Sachsen, vornehmlich Stempel und Belege
- Motive zum Thema Eisenbahn in Deutschland und Europa
- DDR, BRD und Deutschland (postfrisch und gestempelt)
- Ungarn, Tschechoslowakei und Polen Spezialsammlung R Zettel
- Bessere Belege, vornehmlich Ganzsachen und Stempel
- zum Thema Albrecht Dürer und Renaissance, etc.
- Belegmaterial für thematische Sammlung Dresden
- Material Vorphilatelie Sachsen, Briefe etc.

2007 Im Vereinslokal „Kolibri“ in Dresden - Striesen, wird der der IPV 1877 DD e.V., durch die Vertreter des Bundes Deutscher Philatelisten und des sächsischen Landesverbandes, als erster sächsischer Verein mit der Alfred Moschkau Medaille ausgezeichnet.

18.03.2014 Sammlerfreund Michael Schneider übernimmt den Posten des 1. Vorsitzenden von seinem Vorgänger Kurt Walter Schleicher.

28.09.2014 Vereinsmitglied K.-W. Schleicher erhält die Alfred Moschkau Medaille für seine Verdienste und sein Engagement im Bereich Philatelie sowie seiner Arbeit zum Thema Postgeschichte.

Die Jahre 2008 bis 2014 sind in Bezug auf die vollständige Chronik noch in Bearbeitung durch den Verein. Mehr Informationen zum Internationalen Philatelistenverein von 1877 Dresden e.V., Termine und Veranstaltungen sowie interessante Beiträge finden Sie im Internet unter [www.ipv1877dresden.com](http://www.ipv1877dresden.com).

Fortsetzung Seite 4

**DR. Langowsky**  
PRAXIS FÜR ZAHNMEDIZIN

Oralchirurgie ▶ Zahnärztliche Chirurgie  
Implantologie ▶ Künstliche Zahnwurzeln  
Parodontologie ▶ Zahnfleischbehandlung

Markt 4 • 01454 Radeberg  
Tel. 03528-45 57 90 • Fax 03528-45 57 91 • VIP 03528-41 60 211  
Mail [praxis@dr-langowsky.de](mailto:praxis@dr-langowsky.de) • Web [www.dr-langowsky.de](http://www.dr-langowsky.de)

**Ärztlicher Bereitschaftsdienst**  
Kassenärztlicher Notfalldienst für die Bereiche Radeberg, Wachau, Arnsdorf, Wallroda, Kleinwolmsdorf und Fischbach sowie den Bereich Ottendorf-Okrilla

**Notfalldienstzeiten:**

112 Notruf Feuerwehr, Rettungsdienst, Notarzt, Telefon und Fax  
116 117 Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst  
Mo., Di., Do.: 19.00 Uhr bis zum nächsten Tag 7.00 Uhr  
Mi., Fr. 14.00 Uhr bis zum nächsten Tag 7.00 Uhr  
Sa, So 24 Stunden

03571-19222 Anmeldung Krankentransport (für Ärzte, Krankenhäuser, Pflegeheime und Patienten)  
03571-19296 Allgemeine Erreichbarkeit der Leitstelle/ Feuerwehr

**Wochenendbereitschaftsdienst Zahnärzte für Radeberg und Arnsdorf**

22./23.08. Frau DS Spiegel Radeberg, Torweg 14 Tel. 03528/41 24 35  
29./30.08. Frau DS Arndt Radeberg, Stolpener Str. 12 Tel. 03528/44 22 72

jeweils Sa./So.: 10.00 - 12.00 Uhr; außerhalb dieser Zeiten für akute Fälle: 0152/04 93 73 67 oder 0152/04 93 87 24

**Notdienstbereitschaft Apotheken**  
Dienstwechsel jeweils 8.00 Uhr

22.08. Löwen-Apotheke, Radeberg Tel. 03528/44 22 28  
23.08. Elefanten Apotheke, Großröhrsdorf Tel. 035952/58 915  
24.08. Vital Apotheke, Ottendorf-Okrilla Tel. 035205/59 915  
25.08. Linden-Apotheke, Langebrück Tel. 035201/70 011  
26.08. Hirsch-Apotheke, Ottendorf-Okr. Tel. 035205/54 236  
27.08. Arnoldis-Apotheke, Arnsdorf Tel. 035200/25 60  
28.08. Löwen-Apotheke, Pulsnitz Tel. 035955/72 336  
29.08. Altstadt-Apotheke, Radeberg Tel. 03528/44 78 11

**Tierärztlicher Bereitschaftsdienst**  
werkt. 19.00-07.00 Uhr u. Sa., So. ganztägig

21.08. - 28.08. Frau TA Benzner, Weißig Tel. 0172/79 60 538  
28.08. - 04.09. Frau DVM Tomeit, Wallroda Tel. 035200/24 135 oder 0171/57 76 377

Für die Bereiche Dresden-Nord, Langebrück, Weixdorf, Ottendorf-Okrilla, Radeberg werkt. 19.00-6.00 Uhr u. feiertags, Sa., So. ganztägig  
Notdienst nur nach tel. Anmeldung unter Tel. 035201/730-0 oder 0171/5 72 62 83

21.08. - 28.08. Dr. Klaus Ehrlich  
28.08. - 04.09. Dr. Mathias Ehrlich

**Tierärztliche Kliniken sind ständig dienstbereit:**  
Tierärztliche Klinik Dr. Düring, Rennersdorf Tel. 035973-2830



## Große Kreisstadt Radeberg

Der Oberbürgermeister der Stadt Radeberg und die Ortsvorsteher von Großhermannsdorf, Liegau-Augustusbad und Ullersdorf gratulieren herzlich

### zum 90. Geburtstag

20.08. Ingeborg Schönbach

### zum 85. Geburtstag

17.08. Helga Kreher  
20.08. Ruth Söhnel (OT Liegau-Augustusbad)  
21.08. Karl-Heinz Genz

### zum 80. Geburtstag

15.08. Irmgard Oltersdorf (OT Liegau-Augustusbad)  
20.08. Dr. Lutz Baraniak (OT Großhermannsdorf)

### zum 75. Geburtstag

15.08. Ingrid Kluge

17.08. Klaus Pfennig  
18.08. Hartmut Hentschel  
18.08. Christel Kremling  
19.08. Siegfried Michel  
19.08. Rolf Zenker  
20.08. Sigrid Steinert  
21.08. Dr. Siegfried Fuchs (OT Liegau-Augustusbad)  
**zum 70. Geburtstag**  
18.08. Dieter Gottlöber (Liegau-Augustusbad)  
20.08. Jutta Ziegenbalg (OT Ullersdorf)

## Start der Cityguide App für Radeberg

Die Nutzung von mobilen, internetfähigen Endgeräten wie z.B. Smartphones oder Tablets hat in den letzten Jahren stark zugenommen. Auch in naher Zukunft wird dies eine immer größere Rolle in der Gesellschaft spielen. Umso wichtiger ist es, die vielfältigen Möglichkeiten des Massenmediums Internet, besonders auch im Hinblick auf touristische Anwendungen, effektiv zu nutzen. Seit 13.08.2015 gibt es deshalb für Radeberg eine eigene Cityguide App. Radeberg ist damit, was die Nutzung des mobilen Internets betrifft, auf dem neuesten Stand und bietet Besuchern und Bewohnern gleichermaßen einen

hilfreichen und zeitgemäßen Service. Die Cityguide App des Unternehmens Cityguide AG ermöglicht den Nutzern eine Vielzahl an nützlichen Informationen über die jeweilige Stadt wie z.B.: Tipps für Ausflugsziele, Sehenswürdigkeiten, Restaurantfinder, aber auch ganz praktische Hinweise wie der Standort der nächsten Apotheke oder Tankstelle und vieles, vieles mehr. Die Cityguide App kann einfach und kostenlos auf das Smartphone oder Tablet geladen werden. Der direkte Link zur App: <http://radeberg.cityguide.de>

## Verkehrsinformationen

Aufgrund von Kanaldeckelreparaturen werden am 22.08.2015 die Ullersdorfer Straße und die Langebrücker Straße von 6.00 – 12.00 Uhr voll gesperrt. Umleitungen sind jeweils ausgeschildert.

Jürgen Wähnert, Ltr. Büro des Oberbürgermeisters/Pressesprecher

## Gemeinde Arnsdorf

Die Bürgermeisterin der Gemeinde Arnsdorf sowie die Ortsvorsteher der Ortsteile Fischbach, Kleinwolmsdorf und Wallroda gratulieren auf das Herzlichste

17.08. Wilfriede Albrecht	80 Jahre	17.08. Doris Hache	81 Jahre
20.08. Wolfgang Buschmann	78 Jahre	<b>Ortsteil Wallroda</b>	
21.08. Erika Gebler	80 Jahre	15.08. Heinz Henker	84 Jahre
<b>Ortsteil Fischbach</b>		20.08. Ursula Fiedler	70 Jahre
15.08. Inge Börnert	83 Jahre		

## Mitteilung aus dem Fundbüro

In der Gemeindeverwaltung Arnsdorf wurde  
**1 24-er Herrenfahrrad (Raleigh),  
schwarz mit roter Schrift  
1 Kinderfahrrad „SHANNON“**

als Fundsache abgegeben.

Sollten Sie den einen oder anderen Gegenstand in der letzten Zeit verloren haben, so melden Sie sich bitte in der Gemeindeverwaltung Arnsdorf, Sekretariat, Tel.:

035200/25210. Die Fundgegenstände werden im Fundamt sechs Monate nach der Anzeige des Finders aufbewahrt. Wird in dieser Zeit kein Empfangsberechtigter bekannt, kann der Finder das Eigentum an der Fundsache erwerben. Mit diesem Erwerb erlöschen die sonstigen Rechte an der Fundsache.

Gemeindeverwaltung Arnsdorf

## Gemeinde Wachau

Der Bürgermeister der Gemeinde Wachau sowie die Ortsvorsteher der Ortsteile Feldschlößchen/Wachau, Leppersdorf, Seifersdorf und Lomnitz gratulieren auf das Herzlichste

15.08. Bernd Schulze	74 Jahre	<b>Ortsteil Lomnitz</b>	
<b>Ortsteil Feldschlößchen</b>		18.08. Peter Wendt	71 Jahre
16.08. Ekkehard Fischer	72 Jahre	19.08. Marianne Grünberg	89 Jahre
19.08. Elfriede Zumppe	91 Jahre	19.08. Wolfgang Zinke	77 Jahre
<b>Ortsteil Leppersdorf</b>		21.08. Wolfgang Peschel	72 Jahre
17.08. Johannes Görner	89 Jahre	<b>Ortsteil Seifersdorf</b>	
19.08. Frank-Rüdiger Guhr	70 Jahre	15.08. Brigitte Bundesmann	77 Jahre
21.08. Ursula Gneuß	72 Jahre	15.08. Helga Raugsch	86 Jahre

## Engagement für den Hochwasserschutz

Solch eine Flut wie vor fast zehn Jahren möchte Matthias Gräfe aus Leppersdorf nicht noch einmal erleben. Im März 2006 stand Schmelzwasser von umliegenden Ackerflächen auf seiner heutigen Wiese mehr als kniehoch. Einer Mauer entlang der Alten Hauptstraße war es zu verdanken, dass seine Autowerkstatt und andere Gehöfte nicht in Mitleidenschaft gezogen wurden. „Vor dem Hintergrund dieses unvergesslichen Ereignisses habe ich mich entschlossen, in Sachen Hochwasserschutz selbst Hand anzulegen“, erklärt der Handwerker und wirft seinen Blick auf einen wieder ausgehobenen Graben. „Zwar ist das ganze Vorhaben noch nicht zu hundert Prozent umgesetzt, jedoch dürfte schon jetzt eine spürbare Entlastung eintreten, sollten erneut Wassermassen von den Wiesen und Feldern Kurs auf Leppersdorf nehmen.“ Möglich mache das eine künstlich in den Grabenverlauf eingesetzte Staustufe. Die bewirkt, so hofft es Matthias Gräfe, dass die möglichen Wassermassen sich auf der Fläche vor seinem Grundstück sammeln und dort auch Halt machen. Bürgermeister Veit Künzelmann kann dieses Engagement nur begrüßen: „Die Idee ist echt gut, ich bin begeistert vom Einsatz des Leppersdorfers.“ Zum Dank dafür und zur Freude des Unternehmers gab es einen Blumenstrauß.

Natürlich ist der Wunsch in der Gemeindeverwaltung groß, dass noch mehr Private wie Matthias Gräfe die Initiative ergreifen und alte Entwässerungsgräben frei räumen. Eine große Anzahl erbt die Gemeinde in Kürze vom Landesamt für Straßenbau und Verkehr. Die Behörde in Dresden will für den Autobahnausbau in Anspruch genommene Austauschflächen samt dieser Gewässer zweiter Ordnung an die Gemeinde abtreten. In der Verwaltung wird dieses Bestreben mit kritischem Auge betrachtet. Es fehlt an Personal, um die dann 34 Kilometer Gräben entsprechend den Hochwasserschutzbedingungen zu unterhalten. Bürgermeister Veit Künzelmann: „Ich appelliere in diesem Zusammenhang an jeden Einzelnen, nicht zu meckern, sondern uns bei der Bewältigung der schwierigen



Matthias Gräfe engagiert sich für Hochwasserschutz in Leppersdorf.

Arbeit zu helfen. Alternativ dazu müssten wir wie im Fall Leipzig eine Gewässerunterhaltungssatzung auf den Weg bringen, die Flusssanrainer, Hinterlieger, Einleiter, Nutzer, Inhaber von Wasserbenutzungsrechten, Inhaber wasserwirtschaftlicher Anlagen und auch Landwirte dazu verpflichtet, eine Gebühr zu zahlen, deren Höhe wir noch zu ermitteln haben. Die daraus resultierenden Einnahmen würden dann die, der Gemeinde bei der Gewässerunterhaltung, entstehenden Kosten minimieren.“

Doch Matthias Gräfe aus Leppersdorf zeigt vor, dass solch eine Gesetzgebung gar nicht notwendig ist. Auch Bernd Schulze aus Wachau ist der Auffassung, dass, wenn viele mitziehen, der Hochwasserschutz unkompliziert zu handhaben ist. Seit 1960 hält er 30 Meter des vor seinem Grundstück vorbeifließenden Flüsschens Orla frei von Unkraut und angeschwemmtem Unrat. Dabei hat er bislang gute Erfahrungen mit dem Bauhof der Gemeinde gesammelt: „Das von mir am Ufer angehäufte Treibgut wird ohne jeglichen Anruf abgeholt.“ Die Zusammenarbeit erfolge zur Freude des Wachauer Flussreinigers reibungslos.

Roland Kaiser, Hauptamt

## Aus dem Rödertal

# Stanislaw Tillich im Gespräch mit dem RSV



Der Radeberger Sportverein RSV ist im Landkreis Bautzen der größte Sportverein. Anlaß genug, so Sachsen Ministerpräsident Stanislaw Tillich, sich mit Vorstand und Vereinsmitgliedern über deren Arbeit zu unterhalten. Begrüßt wurde MP Tillich vom RSV-Präsidenten Dr. Wolfgang Lambrecht und Geschäftsführer Klaus Viecez. In der Diskussionsrunde, wo unter anderem die Sektionsleiter Fußball, Handball, Bogenschießen, Kegeln und der Spielmannzug dabei waren, interessierte sich St. Tillich neben den Erfolgen insbesondere auch für deren Probleme. Und damit hielten die Sektionsleiter auch nicht hin-

ter dem Berg. Die Schwierigkeiten liegen zum Beispiel je nach Popularität der Sportart in der Nachwuchsgewinnung und in deren Folge ausreichende Übungsleiter zur Verfügung zu haben. Die Lizenzierung und auch Finanzierung der Übungsleiter entsprechend den zentralen Vorgaben ist hierbei eine oft umständliche und hinderliche Hürde. MP Tillich äußerte seinen großen Dank und Respekt gegenüber den aktiven Sportlern, deren Trainer bzw. Übungsleitern und insbesondere auch gegenüber dem Engagement der vielen ehrenamtlichen Helfer im Hintergrund, ohne diese oftmals keine Wettkampfteilnahme möglich wäre. Zum Abschluss des Besuches begutachtete MP Tillich noch den neuen Kunstrasenplatz, auf welchem gerade der volle Trainingsbetrieb lief. **Text & Fotos: Red.**

## Hilfe für einen Neuanfang nach dem Beben

Jeder hat wohl noch die vielen Bilder des verheerenden Erdbebens und seiner Nachbeben in den Bergregionen von Nepal im Kopf. Nur wenige Momente vor dem Beben saßen die Kinder noch ahnungslos und fleißig lernend in ihrer Schule in Sheechaur am Fuße des M. Everest. Unmittelbar danach entstand das Foto derselben Kinder mit dem deutlichen Ausdruck der



Angst und des Schreckens über das Zerstörungsmaß des Bebens, welches auch ihre Schule vollständig zerstörte. Der Verein Zukunftskinder Nepal e.V. engagiert sich schon seit längerer Zeit in diesem Gebiet, wodurch diese Schule überhaupt erst möglich wurde. Nun nach dem Beben ist dieses Hilfswerk komplett zerstört. Aber der Verein wollte nicht aufgeben und organisiert einen Neuanfang. Diesen Neubeginn unterstützt der Lions Club Radeberg

und Dr. R. Schwenke mit einer gemeinsamen Spende. Die Scheckübergabe in Höhe von 1.500 Euro erfolgte an das Gründungsmitglied des Vereins Zukunftskinder Nepal e.V. Schwester Manuela Pudlowski in der Praxis Schwenke in Dresden. Mit der Spende lassen sich die Ausstattung von 3 Klassenräumen mit Mobiliar und Lehrmitteln für die Vorschule in Sheechaur bzw. 2 erdbebensichere Toiletten finanzieren. **Text: Red.; Fotos: privat**

## Lock-o-motive ein Projekt des Stellwerk e.V.

Heidestr. 70, Gebäude 303  
01454 Radeberg  
Web: [www.lock-o-motive.de](http://www.lock-o-motive.de)  
Unser Thema im August 2015 – Sommer & Sonnenschein  
24.08. 15.30 - 17.30 Uhr  
Lock-o-motive - Spielplatz  
Robert-Blum-Weg

25.08. 16.00 - 18.00 Uhr  
Musikwerkstatt - Rhythmus  
im Blut - Offbeat  
26.08. 14.00 - 17.00 Uhr  
Mädchentreff - Wir basteln eine  
Kummer- und Sorgenpuppe  
27.08. 14.30 - 17.30 Uhr  
Fahrradwerkstatt - Kontrolle Licht

27.08. 14.30 - 17.30 Uhr  
Kreativtreff - T-Shirts mit eigenen  
Motiv gestalten  
27.08. 14.30 - 17.30 Uhr  
Holzwerkstatt - Wir bauen einen Drachen  
28.08. 16.00 - 18.00 Uhr  
Modelleisenbahn - Digital oder  
Analog-Erfahrungsaustausch

## LESER-BRIEFKASTEN

Antwort zum Leserbrief „der Amtsschimmel ...“ von Dieter Godau  
Durch ein persönliches Gespräch am 17.08.2015 zwischen der Stadtverwaltung und dem Leserbriefschreiber „der Amtsschimmel...“ wurden beiderseits Fehler eingeräumt und alle Irritationen, Missverständnisse und Fehlinterpretationen ausgeräumt. Die im Brief geäußerten Anschuldigungen gegen die Große Kreisstadt Radeberg sind damit gegenstandslos geworden und werden zurückgenommen.





**Hundesommerfest**  
mit Tierarztsprechstunde und Hundezeichnerin  
am Samstag, den 29.08.2015, ab 14.00 Uhr  
Für das leibliche Wohl ist gesorgt!

**Neumann's Hundetagesstätte**  
Forststraße (Sportplatz, Fun-Fun)  
01328 Dresden-Weißig  
Telefon 0173 - 4 33 54 16  
www.neumanns-hundetagesstaette.de  
Mo - Fr 8.00 - 18.00 Uhr  
Sa 14.00 - 15.00 Uhr Welpenspielstunde

**TRAPEZBLECH 1A Qualität, cm genau**  
**TOP PREIS** - Günstige Lieferung - bundesweit!  
Telefon 0351-889613 0 - www.dachbleche24.de

Für unsere Kunden suchen wir Immobilien, wie Whg., EFH, DHH, RHH, ZFH, MFH, Grdst. u. Villen zum Verk. oder Vermietet. in DD, Radeberg und Umgeb., f. Verkäufer provisionsfrei. Demnächst Baustart von Reihen- sowie Doppelhäusern in Großberkmannsdorf  
Tel.: 03528/445766 o. www.popp-immobilien-radeberg.de

**WBG RADEBERG**  
Wohnungsbaugenossenschaft Radeberg und Umgebung eG  
Heidestraße 2/4 · 01454 Radeberg  
T 03528-445707 / 408130 · F 03528-445708

**LEBEN AM HEIDERAND**  
**GÄSTEWOHNUNG in Radeberg!**  
Suchen Sie noch eine passende Unterkunft für Ihre Gäste?  
- möblierte Wohnung für bis zu 4 Pers.  
- Preis/Übernachtung ab 37,00 €  
Neugierig? Rufen Sie an 03528/ 40 81 36  
www.wbg-radeberg.de · kontakt@wbg-radeberg.de

nur am 24. August '15  
**Öffnungszeiten verlängert zum Schulstart**  
Bis 20:00 Uhr ist Zeit zum Einschlagen der neuen Schulbücher.

Sie finden bei uns auch die komplette Ausstattung für den Schulalltag!

**Schiedt**  
Büro + Computer  
Pillnitzer Str. 14a  
01454 Radeberg  
Tel. 03528 4040-0

**Erste Hilfe Kurs**  
für Führerscheinbewerber, Übungsleiter usw.  
am 19.09.2015 in Radeberg  
FS Reinländer, Bahnhofstraße 20  
08.30 bis 16.15 Uhr, inkl. Mittagspause (30 min.)  
Kosten: 20,00 € - inkl. Lehrmaterialien  
Anmeldung: unter 0178 - 532 69 76,  
per E-Mail meh-lausitz@web.de  
oder über www.meh-lausitz.de

**Ersatzverteiler gesucht!**  
• Ullersdorf  
die Radeberger Heimatzeitung  
Oberstraße 16a | 01454 Radeberg  
Tel. 03528 / 442301 | zeitung@die-radeberger.de

**wohnbau RADEBERG**  
Kommunale Wohnungsbaugesellschaft mbH

**Mietwohnungen**

<b>2-Raum-WE</b> Juri-Gagarin-Str. 4 3. OG rechts, ca. 48 m² Wfl., 245 € p.M. zzgl. NK, Bauj. 1967, Fernwärmeheizung, Verbrauchsausweis, Endenergieverbrauch 82 kWh/m²a, Vermietung ab sofort möglich	<b>2-Raum-WE</b> Heidestraße 53 3. OG rechts, ca. 50 m² Wfl. m. Balk., 250 € p.M. zzgl. NK, Bauj. 1976, Fernwärmeheizung, Ver- brauchsausweis, Enden- ergieverbrauch 129 kWh/m²a, WW über Ekt.-Durchlaufrhizer Vermietung ab 01.09.15 möglich	<b>3-Raum-WE</b> Heidestraße 152 4. OG rechts, ca. 60 m² Wfl. m. Balk., 330 € p.M. zzgl. NK, Kaution 660 € Bauj. 1989, Fernwärme- heizung, Verbrauchsausweis, Endenergieverbrauch 91 kWh/m²a, Vermietung ab sofort möglich
---	---	--

Weitere Angebote finden Sie im Internet unter: [www.wohnbau-radeberg.de](http://www.wohnbau-radeberg.de)  
Außerdem verfügen wir über ein umfangreiches Angebot an Eigentumswohnungen für Kapitalanleger!  
**Bauland** in verschiedenen Größen!  
Weiterhin übernehmen wir gern Ihre Haus- oder Wohnungsverwaltung!  
gut und sicher wohnen

# Bei Anruf „SPORT“

Das letzte Augustwochenende steht bei den Lomnitzern ganz im Zeichen des Sportes. Am 29.08.15 findet im Waldsportpark, Heidestr. 3 die alljährliche Ortsmeisterschaft im Fußball statt. 8 Mannschaften stehen sich abwechselnd im fairen Wettkampf gegenüber. So haben sich unter anderem der Lomnitzer Car-



nevalsclub (als Titelverteidiger), der JC Seifersdorf, die Lomnitzer Jugend, Bambini-Eltern, Alpine I.V. und natürlich 3 Dorfmannschaften angemeldet. Beginn ist 13 Uhr, die Mannschaften treffen sich schon 12 Uhr. Sonntags startet dann zum 2. Mal das große Familiensportfest. Wie schon zur 700-Jahrfeier von Lomnitz in 2013 laden wir wieder alle aus Nah und Fern, ob Groß oder Klein, Alt oder Jung zum Wettkampf in den Waldsportpark ein. Alle können an insgesamt 19 Stationen ihre Kräfte messen. An einigen Stationen müssen sogar die Erwachsenen ihren Sprösslingen hil-

reich zur Seite stehen, damit diese absolviert werden können. Doch zu Beginn, 14 Uhr, gibt es schon zum Aufwärmen einen tollen Höhepunkt, Kinder-Zumba. Für diese Sache haben wir uns natürlich professionelle Hilfe geholt. Auch eine Hüpfburg ist wieder da. Den Schluss bildet ein großes Tauziehen. Also dann, schnell die Sportschuhe schnüren und die Nachmittage mit der ganzen Familie in Lomnitz verbringen. Parkplätze auf dem Hartplatz sind ausreichend vorhanden, für die Fahrräder gibt es genügend Stellflächen am Eingang. An beiden Tagen wird für das leibliche Wohl gesorgt. Für finanzielle Unterstützung wären die Vereine ebenso dankbar wie über Ihr Kommen.  
Bank: DE67 8505 0300 0221 0175 69; BIC: OSD DDE 81 XXX; Osts. Sparkasse DD; Verw.-Zweck: Familiensportfest; Internet: www.dielomnitzer.de; www.lsv-online.de  
Es grüßen der Lomnitzer SV, der Heimatverein Lomnitz e. V., die Jugendfeuerwehr Lomnitz und KITA Lomnitz

## Tipps & Termine

**Aufruf**  
**Trödelmarkt in Radeberg – Jeder kann mitmachen!!!**  
Der Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Radeberg veranstaltet auch in diesem Jahr einen Antik-, Floh- & Trödelmarkt  
Wann? Samstag, 05.09.2015 von 10:00 bis 16:00 Uhr  
Wo? Freiwillige Feuerwehr Radeberg, Bruno-Thum-Weg 6, 01454 Radeberg  
Anmeldungen und Informationen bis 29.08.2015 unter E-Mail: ffradeberg@gmx.de oder Telefon: 0152/57392246.  
Hier haben Trödelwilige „Nicht-Profis“ die Gelegenheit Dinge zum Kauf anzubieten, die sich im Laufe der Jahre angesammelt haben und für die man selbst keine Verwendung mehr hat! Hobbytrödel und Profis sind gleichermaßen vertreten, sowie eingeladen und sorgen für ein großes Sortiment. Die Veranstaltung findet bei jedem Wetter statt. Jeder kann mitmachen!

**Änderung im sonntäglichen Rhythmus der Apostolischen Gemeinde in Radeberg**  
Am Sonntag, 23.08.2015, beginnt 16 Uhr in der Apostolischen Gemeinde Radeberg, Dresdner Str. 41a ein „Dank- und Startfest“. Ein für jeden offener Gottesdienst macht den Anfang und ab 17 Uhr sind alle zum Beisammensein mit dem Ziel eingeladen, einen entspannten und guten Start in das neue Schul- oder Arbeitsjahr zu haben!  
Gert Loose

**Begegnungsstätte der Volkssolidarität Radeberg „Am Markt“**  
Veranstaltungen im August 2015  
24.08. 14.00 Uhr Gedächtnistraining – Übungen zum Training der Hirnleistung  
25.08. 14.00 Uhr Spielenachmittag – Treff zum Kartenspielen  
27.08. 14.30 Uhr Kaffeemittag – Kaffeefahrt in den Rathener Hof – Bitte Aushänge beachten!

### Meliorations-Treffen

Am 10.10.2015, um 18.00 Uhr findet im Pilsfass Radeberg das Meliorations-



treffen statt. Wer von den angemeldeten Kollegen nicht daran teilnehmen kann bitte kurze Info.  
Frank Hiller  
Tel. 0174 / 95 52 629

**Korch**  
Ihre freundliche Fachfleischerei  
Vom 24. bis 29. August 2015  
**Schlemmen & Sparen!**

**In der Fleischtheke**  
Hackepeter mit oder ohne Zwiebeln | frisches, mageres Schinkenfleisch, 30% fettreduziert  
-38%  
**0,49 €** pro 100g

**In der Wursttheke**  
Radeberger Fleischrotwurst mit Schinkenfleisch, Schweineleber, Speck und Blut, mit viel Naturgewürzen gegart  
-13%  
**1,29 €** pro 100g

**Für Grill und Pfanne**  
Putenspieß | mit getrockneten Aprikosen und würziger Steakmarinade  
-11%  
**1,15 €** pro 100g

**Salat der Woche**  
aus der Feinkost-Manufaktur Pulsnitz  
Geflügelsalat „Hawaii“  
-12%  
**1,49 €** pro 100g

**Schweineleber**  
-51%  
**0,19 €** pro 100g

**Rinderleber**  
-26%  
**0,29 €** pro 100g

**Der leckere Salami-Snack**  
aus magerem Schweinefleisch, frisch aus dem Buchenrauch, 4 x 15g-Packung  
-38%  
**0,99 €** pro Packung

**Radeberger MINI KNABBERLE**  
UNSER MONATSANGEBOT

Radeberger Fleisch- und Wurstwaren Korch GmbH, Großbröhrsdorfer Straße 33, 01454 Radeberg

**ES GEHT WIEDER LOS!**  
**DIE ERSTEN NEUEN KARTOFFELN SIND GEERNTET**  
z. Zeit: 10 kg für 7,00 € (1 kg = 0,70 €)  
Anlieferung frei Haus für Radeberg, Liegau-Augustusbad und Feldschlösschen, Selbstabholung möglich  
bis ca. Ende März 2016 (solange der Vorrat reicht) immer Sonntag ab 10.00 Uhr  
Tel. Bestellung bei Landwirt B. Gerlach  
Langebrücker Straße 25, 01465 Schönborn  
0178/5 34 63 88 oder 03528/44 07 61

14.00 Uhr	Spielenachmittag
27.08. 09.30 Uhr	Seniorengymnastik
17.00 Uhr	Der „Kluge Stammtisch“ lädt ein

Zu unseren Veranstaltungen sind Gäste herzlich willkommen!  
Wir wünschen Ihnen angenehme Stunden bei uns.

AWO-Seniorenclub Radeberg,  
Pulsnitzer Str. 67, Tel. 03528/416916  
Veranstaltungen im August 2015  
24.08. 12.00 Uhr Treff der Skat- und Rommèspieler  
25.08. 09.30 Uhr Spielevormittag  
25.08. 14.00 Uhr Grillen im Park  
Alle Veranstaltungen finden ab sofort in unserer Seniorenwohnanlage, Pulsnitzer Straße 67 statt. Der Seniorensport findet weiterhin montags 10.00 Uhr in den Räumen der AWO, Dr.-Wilhelm-Külz-Straße 6 statt.

## Giganten, Schönheiten & Kurioses aus dem Garten

Hier fühlen sich alle wohl...

In den Gärten von Franziska Berger und ihrem Schwiegervater blüht es nicht nur in voller Farbenpracht an Lilien und vielen anderen Blumen, sondern hier fühlen sich Frösche, Schmetterlinge und andere zahlreiche Insekten sehr wohl und genießen die warmen Tage am Teich oder in den Blättern. Vielen Dank für diese tollen Fotos von Frau Berger für unsere Heimatzeitung.





# Service ganz in Ihrer Nähe



Fernsehergerät defekt ???

**EP: Elektronik Richter**

Radeberger Str. 32, 01454 Wachau OT Feldschlößchen

**VERKAUF • REPARATUR • SERVICE**

Tel: 03528 - 4160968

**Sonnenschutz Bauelemente Sonnenschutzfolien**



OBJEKTBERATUNG LIEFERUNG MONTAGE WARTUNG

Dipl.-Ing. János Mieth - Dresdner Str. 12 - 01465 Langebrück  
Tel. 035201/70 55 6 - Fax 035201/70 54 0 - Funk 0171/358 82 69  
[www.sonnenschutz-mieth.de](http://www.sonnenschutz-mieth.de)  
E-mail: [info@sonnenschutz-mieth.de](mailto:info@sonnenschutz-mieth.de)

Wartung Reparatur Neubau // Bäderdesign Solartechnik



**Sanitär und Heizungsbau**

**Andreas Mohlek** Meisterbetrieb

Liegau-Augustusbad • Wachauer Straße 1

Tel. 03528/43 80 33 • Funk 0172/3 55 37 48  
[www.mohlek.net](http://www.mohlek.net)

01454 Wachau, Teichstr. 43  
Tel. 03528/ 44 59 17

01920 Steina, Hauptstr. 75a  
Tel. 035955/ 851-0

**ANDREAS SCHNEIDER Dachdeckermeister**  
mail: [AS.Wachau@t-online.de](mailto:AS.Wachau@t-online.de)

Dach • Dachklempner • Gerüst • Schornstein • Solar  
**VELUX®-geschulter Betrieb**

GAS - WASSER - HEIZUNG KOMFORTBÄDER



**GÖPFERT**

Solar Komplettbäder Wärmepumpentechnik

Am Feldhaus 1 - 01454 Liegau-Augustusbad

Tel. 03528/48 76 55 Fax 03528/48 73 416  
[www.geilebaeder.de](http://www.geilebaeder.de) Mobil: 0173/94 35 935

01454 Radeberg, Oststraße 1e  
Tel. 03528/ 44 14 04

Entsorgung von Bauschutt, Sperrmüll, Industrieabfällen und Grünschnitt

Lieferung von Sand, Kies und Splitt

Ankauf von Buntmetall Schrott und Papier usw.

**Zumpe**  
Entsorgungs- & Verwertungs-GmbH


**PC-Service und Werkstatt**

Über 10 Jahre im Rödertal  
Geduldige Hilfe bei Problemen  
SZ-Servicekompass: sehr gut  
Telefon: 03528 - 452 807



**Klaus Lehmann** Bahnhofstr. 1 Radeberg

**Radeberger Dachdecker Teich & Voigt GmbH**



Am Gewerbegebiet 13 01477 Arnsdorf  
Tel. 035200/2 06 66  
[info@radebergerdachdecker.de](mailto:info@radebergerdachdecker.de)

**ELG** Einkaufs- und Liefergenossenschaft Metall-Handwerk Pirna eG

**VERKAUF/ABHOLLAGER**

01454 Großerkmannsdorf • Bischofsweg 4 • Tel. 03528 44 57 72  
Fax 03528 487 34 20 • [www.elg-pirna.de](http://www.elg-pirna.de) • [post@elg-pirna.de](mailto:post@elg-pirna.de)

Fachgroßhandel für Sanitär, Heizung, Elektro, Stahl, Photovoltaik, Alternative Energien, Fitness- und Freizeitanlagen, Schwimmbäder

**SCHMIDT GRUPPE**  
Hauptstraße 23 - 01454 Großerkmannsdorf



Schmidt Erdbau GmbH Tel. 03528/ 48 12 0  
[www.schmidt-erdbau.de](http://www.schmidt-erdbau.de)

SCHMIDT-ZIEGEL-HAUS  
[www.ziegelhaus.schmidt-erdbau.de](http://www.ziegelhaus.schmidt-erdbau.de)

RBM Tel. 03528/41 72 47

**DIRK GRAFE - MALER**  
01454 Radeberg, Gartenstraße 39

RAUM AUSSTATTUNG, HOLZ- UND BAUTENSCHUTZ, DEKOPUTZE

03528/48 79 675 • 0151/55 59 82 48  
[raumdeko-holzbautenschutz@gmx.de](mailto:raumdeko-holzbautenschutz@gmx.de)

den ohne Farbe wäre diese Welt ziemlich grau

# Nur eine Poststelle

Heimatliches und Postaliches zur Poststelle Rossendorf sowie eine Zeittafel

Aus der Broschüre 25 Jahre BAG ZiK Rossendorf - Einweihung 1982

Zur Verfügung gestellt durch K. W. Schleicher - Internationaler Philatelisten - Verein von 1877 Dresden e.V.

Bitte achten Sie beim Lesen darauf, dass die Aufzeichnungen aus einer Broschüre von 1982 stammen.

Akte von letzterem, wonach für „Gläser“ im Jahre 1880 ein Überschuß von „... 15 Reichsmark und 96 Pfennigen...“ ausgewiesen wird!

Fischbacher Chausseehaus („Schlesisches u. Böhmisches Tor“) 1816 - Eröffnung des Weißiger Chausseehaus (altes Zoll- und Posthaus)

Anlässlich des 25jährigen Bestehens der BAG Philatelie im Zentralinstitut für Kernforschung Rossendorf veröffentlichten die Mitglieder dieser BAG eine Broschüre, in der unter der obigen Überschrift eine in mehrfacher Hinsicht bemerkenswerte Darstellung vom Vorsitzenden der BAG, W. Schleicher, erschienen ist. Bemerkenswert vor allem auch deshalb, weil hier in überzeugender Weise und in knapper Form historische Ereignisse und Entwicklungen bis in unsere Gegenwart aufgeführt wurden; und dabei auch die Feststellung im „Aufruf zum 35. Jahrestag der Gründung der Deutschen Demokratischen Republik“ illustriert wurde, daß die DDR „fest in der deutschen Geschichte verwurzelt“ und daß „der Aufstieg der DDR unlöslich mit der Zusammenarbeit der Parteien und Massenorganisationen im Demokratischen Block verbunden“ ist. Wir haben aus der Abhandlung des Bfrd. Schleicher den folgenden Teil entnommen:

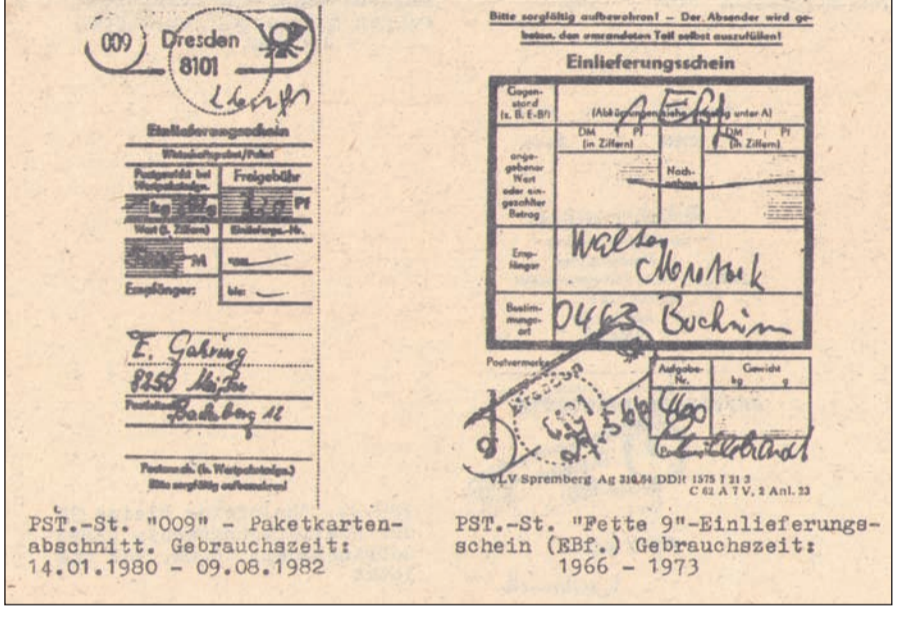
1910 wird Rossendorf Ortsteil von Eschdorf. Mit der Eröffnung der Landkraftpostlinie vom PA BWH (Postamt Bad Weißer Hirsch) am 1.8.1929 erhält der ehemalige Ort der Poststelle II. Der erste Verwalter ist Paul Bernhard. Das ewige Hin und Her der Zuständigkeit (Schönfeld, Weißig, Dürröhrsdorf) hat damit ein endgültiges Ende. Zu Kriegsausgang 1944/45 erfolgt keinerlei Bestellung des Ortes.

1822 - erneute Vorschläge, den „Schenkühbel“ zu einer Posthalterei zwischen Weißig und Fischbach zu eröffnen 1823 - Bewerbung verschiedener Interessenten (Postexpedition und Ausspanne), u. a. der Postmeister von Schmiedefeld, durch Veränderung der Bautzner Straße soll seine Expedition geschlossen und nach Bischofswerda verlegt werden 1824 - werden von den umliegenden Gemeinden (Schullwitz, Dittersbach, Eschdorf und Großhermannsdorf) „Attestate“ zu deren Pferdebestand, Halter usw., abgefordert, zur eventuellen Möglichkeit eines Einsatzes bei Eilpost-Aufträgen

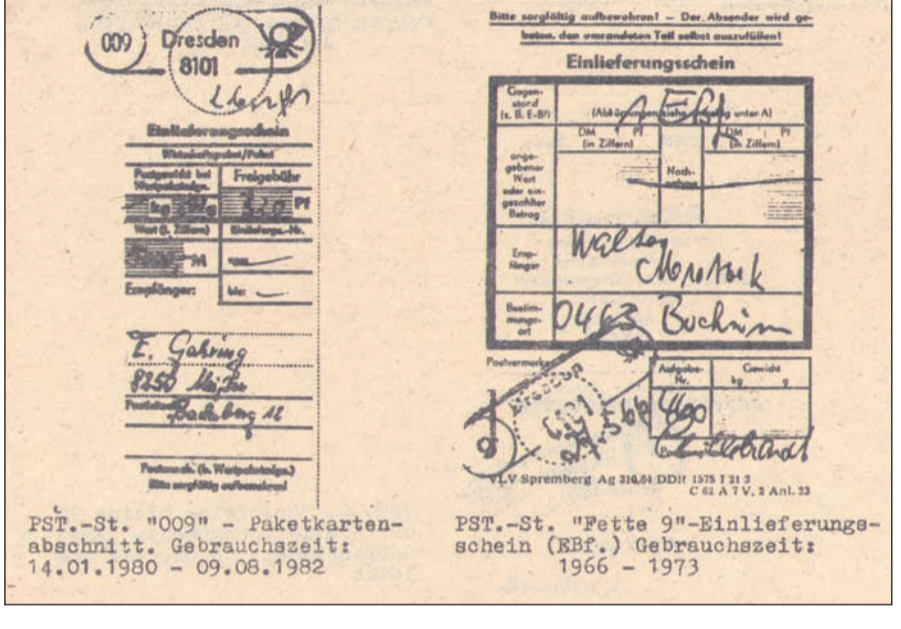
Der Ort Rossendorf, nordöstlich von Dresden gelegen, unweit der heutigen F 6, der wichtigsten Ost-West-Verbindung im Süden der DDR, ist seit 1910 Ortsteil von Eschdorf.

Erst im September 1945 wird ein Poststellenverwalter, A. Träger, gefunden, der wenig später gleichzeitig Vorsitzender der Bodenreformkommission und Gemeinderatsmitglied ist. Mit heute kaum vorstellbaren Schwierigkeiten wird per pedes oder

1824 - werden von den umliegenden Gemeinden (Schullwitz, Dittersbach, Eschdorf und Großhermannsdorf) „Attestate“ zu deren Pferdebestand, Halter usw., abgefordert, zur eventuellen Möglichkeit eines Einsatzes bei Eilpost-Aufträgen



Urkundlich wird Rossendorf das erste Mal 1350 erwähnt. Slawische Siedler hatten auf einer Anhöhe um den heutigen Gickelsberg, im Schutze der Harthe, die Ansiedlung Roslawendorf gegründet. Obwohl im „Vollständigen Staats-, Post- und Zeitungsllexikon von Sachsen“ 1822 über die Umgebung des Ortes Rossendorf zu lesen ist:



„Die Gegend ist nicht angenehm, hat sandigen Boden von geringer Fruchtbarkeit und wird größtenteils von der Harth, einem meist aus Kiefern bestehenden Walde von 2 Stunden Länge und ¼ bis ¾ Stunde Breite, welcher nach dem längsten Durchmesser die Chaussee von Dresden durchschneidet und welcher zu dem langweiligsten Parthien des Landes gehört“... - läßt der Goethefreund Joh. Gottlieb von Quant 1840 das Rittergut mit Herren- und Gesindehaus neben einer Schäferei für 450 Schafe errichten,

PST.-St. "009" - Paketkartenabschnitt, Gebrauchszeit: 14.01.1980 - 09.08.1982

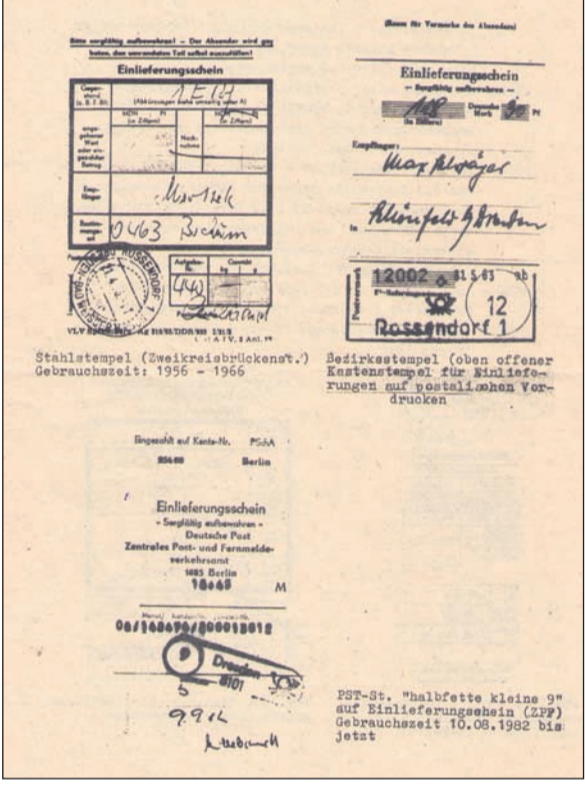
PST.-St. "Fette 9"-Einlieferungsschein (BBF.) Gebrauchszeit: 1966 - 1973

um 1850 existierte bereits eine bescheidene Pulverfertigung und so könnte die Aufzählung weitergeführt werden. Am bekanntesten jedoch wurde der Ort Rossendorf mit der Errichtung des Zentralinstituts für Kernphysik, später Kernforschung, mit dem aus der Sowjetunion gelieferten Kernreaktor, dem ersten in der DDR. Es beherbergt heute verschiedene wissenschaftliche Bereiche der Akademie der Wissenschaften der DDR, eine Hauptabteilung radioaktive Isotope, die seit 1958 Präparate für Medizin, Technik sowie Landwirtschaft und Forschung herstellt. Ferner existieren noch verschiedene gerätfertige Abteilungen und ein Großtechnischer Bereich. Alle Mitarbeiter leisten ihren spezifischen Beitrag zur Stärkung unserer Republik.

PST.-St. "Fette 9"-Einlieferungsschein (BBF.) Gebrauchszeit: 1966 - 1973

1845 - Anlegung, Bauerweiterung der Ausspanne Schenkühbel 1836 - Beschwerde beim Finanzministerium wegen stundenlangen Wartens zum Pferdewechsel 1841 - Grundstücksversteigerung unter Vorbehalt (bis

1845 verpachten, eventuell bis 1860) 1866 - 01.01., Eröffnung der Postexpedition Fischbach 1870 - liegt der Schenkühbel an der Bautzner Straße (ohne Briefkasten) innerhalb der Landesbestelltour I, später TV des Hofpostamtes Dresden



1874 - bestellt das Neustädtische Kaiserliche Postamt auf seiner Tour II 1876 - und 1882 Erwähnung einer Postexpedition um den Schenkühbel, eventuell einer „Hilfsstelle ehrenamtlich verwaltet“... im Ort Rossendorf 1912 - Neubau des heutigen Schenkühbel an der Bautzner Straße, Kreuzung: Dresden - Bautzen, Radeberg - Pirna Anfang der 30er Jahre Bebauung des Postberges. Einsiedler C. Roth seit 1950, früher (1943) mit Vater u. Schwägerin

mit einem notdürftig geflickten Fahrrad die mit der Straßenbahn in Weißig gelieferte Post abgeholt bzw. übergeben. Auch Schönfeld soll nach Angaben in unregelmäßigen Abständen „angelaufen“ worden sein. Erst 1952 beginnt wieder eine geregelte Landpostbestellung durch das PA BWH. 1955 entsteht das Zentralinstitut für Kernphysik mit sowjetischer Hilfe. In Dresden „auf dem Hirsch“ wird im gleichen Zeitraum eine Dienstpoststelle errichtet. Für den Publikumsverkehr wird 1956 eine Poststelle I in den Unterküffen der Bau-Union der Rossendorfer Bereitschaftssiedlung durch das PA BWH bedient. 1957 zieht die Institutspoststelle (Dienstpost) in das soeben fertiggestellte Gebäude auf dem Gelände des ZiK (Verwaltungsgebäude). Mit Umwandlung des Zweigpostamtes PA BWH (Wohnsiedlung ZiK) und Wegfall der Poststellen I bzw. II (Rossendorf Ort). Es arbeitet seitdem nur noch die Poststelle Rossendorf (ZiK Wohnsiedlung). Zugleich übernimmt den gesamten Postverkehr von der PST Rossendorf das Hauptpostamt 6 (8060 Dresden). Im Numerischen Verzeichnis der Postleitzahlen der DDR von 1979 ist der Ort Rossendorf unter:

1845 verpachten, eventuell bis 1860) 1866 - 01.01., Eröffnung der Postexpedition Fischbach 1870 - liegt der Schenkühbel an der Bautzner Straße (ohne Briefkasten) innerhalb der Landesbestelltour I, später TV des Hofpostamtes Dresden 1874 - bestellt das Neustädtische Kaiserliche Postamt auf seiner Tour II 1876 - und 1882 Erwähnung einer Postexpedition um den Schenkühbel, eventuell einer „Hilfsstelle ehrenamtlich verwaltet“... im Ort Rossendorf 1912 - Neubau des heutigen Schenkühbel an der Bautzner Straße, Kreuzung: Dresden - Bautzen, Radeberg - Pirna Anfang der 30er Jahre Bebauung des Postberges. Einsiedler C. Roth seit 1950, früher (1943) mit Vater u. Schwägerin

## Der Ort Rossendorf

Verschiedene Besitzerwechsel (siehe auch Zeittafel) sowie eine spät einsetzende Kleinindustrie (19. Jh.) hatten zur Folge, daß der Ort Rossendorf keinerlei Anschluß an die nur wenige Kilometer entfernt vorbeiführenden Postkurse (Warschau, Prag bzw. Wien) fand. Hofintrigen und Mißgunst hintertrieben Absichten, den Schenkühbel an der Bautzner Straße, der früher vereinzelt als Briefablage und Asspanne diente, niederzureißen und als Posthalterei auf- und auszubauen. Erst 1824, mit der Errichtung der Eilpostlinie Dresden-Bautzen ab 1. November 1824, wird der Schenkühbel Bedarfshaltestelle. Nach Einholung entsprechender Attestate der umliegenden Orte erhält der Schenkühbel an der Bautzner Straße den Status einer Relaisstation. Diese Station wurde wechselseitig nach dem 26.3.1829 von Schmiedefeld und Weißig bestellt. Trotz ehrenamtlicher Postablage erscheint der Schenkühbel bereits 1840 dem Finanzministerium nicht mehr „finanzträchtig“; es wird eine Versteigerung erwogen, die sich über Jahre hinzieht. 1860 steht der Schenkühbel durch die in Rossendorf begonnene Pulverfertigung abermals im Gespräch. Volle 10 Jahre darauf liegt der Schenkühbel an der Bautzner Straße bereits innerhalb der Landesbestelltour I, danach innerhalb der TV des Hofpostamtes Dresden. Seit dem 16.3.1874 bestellte dann das Kaiserliche Postamt Dresden-Neustadt, vorerst PA Nr. 8, von 1877 an das PA Nr. 12. Der Ort Rossendorf wird bis in die 20er Jahre unseres Jahrhunderts von Schönfeld, zwischen 1879 bis 1887 von Dürröhrsdorf und um 1900 von Weißig bestellt. In Schönfeld wurde die Postagentur laut offizieller Bekanntmachung den Landbestellungsdienst bei den Postanstalten des Königl.-Sächs. Postbezirks und den Briefsammlungen betreffend“ - Leipzig, den 1.7.1860 - Verzeichnis nennt 206 Orte (STAD OPD Ddn. Loc. 35 505 Lit. B Nr. 161), entgegen der Aufzählung in „Die alte Sachsenpost“ von H. Milde u. E. Schmidt, nicht am 1.11.1857, sondern am 2.2.1859 eröffnet. Ergänzend sei erwähnt, daß 1882 die Eröffnung einer „...Hilfspoststelle im Orte Rossendorf...“ mit Ende des Etatjahres erwogen wurde. Während der Zeit der Briefablage, wie auch der Eilposten, werden mehrere Fuhrwerksführer zum Transport von Stückgut registriert. Paketpost und anderes Gut mußten von Dresden nach Bühlau, Weißig, Ullersdorf, Rossendorf, Eschdorf, Dittersbach und anderen nahen Orten transportiert werden. Folgende Fuhrwerksführer konnten gefunden werden:

1845 verpachten, eventuell bis 1860) 1866 - 01.01., Eröffnung der Postexpedition Fischbach 1870 - liegt der Schenkühbel an der Bautzner Straße (ohne Briefkasten) innerhalb der Landesbestelltour I, später TV des Hofpostamtes Dresden 1874 - bestellt das Neustädtische Kaiserliche Postamt auf seiner Tour II 1876 - und 1882 Erwähnung einer Postexpedition um den Schenkühbel, eventuell einer „Hilfsstelle ehrenamtlich verwaltet“... im Ort Rossendorf 1912 - Neubau des heutigen Schenkühbel an der Bautzner Straße, Kreuzung: Dresden - Bautzen, Radeberg - Pirna Anfang der 30er Jahre Bebauung des Postberges. Einsiedler C. Roth seit 1950, früher (1943) mit Vater u. Schwägerin

1350 - „Conradis de Peschen habet in Roslawendorf 4 mansons cum ½ manso...“ - erste Erwähnung der slaw. Siedlung 1429 - werden „Forweg und Krezen (Kreetscham)“ verkauft 1494 - gehört die Ansiedlung Rossendorf Peter Arnold 1554 - erwirbt es der Kanzler Hieronymus Kiesewetter 1692 - veräußern fünf der Kanzler-Erben den Grund und Boden an „die von Miltitz“ 1753 - vermeldet eine Chronik „...gewaltsame Beraubung der Schenkwirtin im Dorfe Rossendorf, nahe der Bautzner Straße“ 1764 - kauft der Fähmann von Söbrigen den Ort von seinem Lottogewinn 1778 - Verkauf an die Zange'sche Familie 1815 - Wiener Kongreß, eine Folge ist die Bildung von Amtshauptmannschaften (Ahm); Rossendorf gehört seitdem zur Ahm. Pirna, Amts- u. Landesgericht Dresden, Standesamt, Evangel.-luther. Kirchgemeinde Eschdorf, Postbestellanstalt Weißig (später Schönfeld), Gendarmeriebezirk Dürröhrsdorf Rossendorf zählte damals 43 Seelen in 6 bewohnten Gebäuden 1840 - entsteht das Quandt'sche Rittergut mit Herren- und Gesindehaus 1845 - Bau der ersten Pulverbaracken 1877 - besitzt Gustav von Quandt den Ort und die Gemarkung, die übergeht... 1889 - an Johann Heinrich Jahnert 1891 - an Moritz Emil Dachsel 1899 - an Johann Reinhold Marcus 1900 - nennt die Sächs. Statistik zur Volkszählung (Dezember 1899) 44 Ortsanwesende in 7 bewohnten Häusern 1910 - übernimmt Eschdorf verwaltungsmäßig 36 Einwohner (neben Rosinendörfchen), d. h. Rossendorf wird Ortsteil von Eschdorf 1929 - 01.08., Eröffnung der Poststelle (Rossendorf Nr. 2) 1931 - Anschluß des ersten öffentlichen Telefons (Rossendorf Nr. 2 Poststelle, noch heute in Betrieb) 1945 - 25.11., werden 117 ha Land des Rittergutbesitzers Paul Lobeck (e. 8. 1905 - 30.07.80) an 10 Neubauern, 5 landarme Bauern, 1 Gärtner und an 5 Inhaber kleiner Parzellen aufgeteilt; das Herrenhaus wird teilweise abgebrochen 1952 - Aufhebung aller Provinzial- u. Ländergrenzen, Bildung der Bezirke, Kreise in der gesamten DDR; Rossendorf-Eschdorf gehört seitdem zum Bezirk Dresden, Kreis Dresden-Land 1955 - (Ministerratbeschuß - November 1955) wird mit dem Bau des Zentralinstituts für Kernphysik begonnen; fast parallel entsteht eine Bereitschaftssiedlung, deren Verwaltung und Teilversorgung von Großhermannsdorf wahrgenommen wird; 1982 lebten in der Siedlung ca. 200 Einwohner 1956 - 19.3., wird in der Siedlung die Poststelle I Rossendorf I eröffnet (Baracke der Bau-Union) 1960 - wird Eschdorf-Rossendorf ein vollgenossenschaftliches Dorf

## Zeittafel Bautzner Straße und Schenkühbel (heute Forsthaus, Einfahrt ZiK)

1845 verpachten, eventuell bis 1860) 1866 - 01.01., Eröffnung der Postexpedition Fischbach 1870 - liegt der Schenkühbel an der Bautzner Straße (ohne Briefkasten) innerhalb der Landesbestelltour I, später TV des Hofpostamtes Dresden 1874 - bestellt das Neustädtische Kaiserliche Postamt auf seiner Tour II 1876 - und 1882 Erwähnung einer Postexpedition um den Schenkühbel, eventuell einer „Hilfsstelle ehrenamtlich verwaltet“... im Ort Rossendorf 1912 - Neubau des heutigen Schenkühbel an der Bautzner Straße, Kreuzung: Dresden - Bautzen, Radeberg - Pirna Anfang der 30er Jahre Bebauung des Postberges. Einsiedler C. Roth seit 1950, früher (1943) mit Vater u. Schwägerin

1223 - antiqua strata, an derer Stelle: viva regia - Hohe Straße 1462 - Straßen- u. Zollordnung durch den Kurfürsten, u. a. für Wegetransporte von Franken über Dresden nach Prag 1550 - Erwähnung einer „Ordere Poste“ - Hofpostamt - Löbau - Prag 1574, 01.07., wird der erste Dresdner Hofpostmeister, Salomon Felgenhauer (bis 1600) ernannt 1678 - „Poststraße“ Bautzen - Zittau - Prag, vom Hofpostamt Dresden 1683 - verschiedene Klagen über den Zustand der „slawischen Poststraße um Budizin“ 1705 - Kurier- u. Eilposten nach Warschau über Weißig - Bautzen 1753 - Eröffnung einer reitenden und fahrenden Post: Dresden - Bautzen - Zittau - Gabel - Prag 1765 - Einspruch verschiedener Wirtshäuser, an der Bautzner Straße einen 10. Gasthof und evtl. eine Poststation zu eröffnen, beim sächs. Finanzministerium 1791 - mehrere Erwähnungen in den Akten des Finanzministeriums: „Budiziner Landstraßen“, „Budiziner Straße, am Posthügel“, analog „am Postberge“ - heutiger Rossendorfer Berg; im „Schmetterholz“, hinter Fischbach, hat sich ein Meilenstein erhalten (fast vom Asphalt verschüttet): Bautzen 4 m, Fischbach 0,52 m (m = Meilen) 1800 - wird eine Briefablage „Briefhinterlegung bei dem Bauer Eder, zwischen Weißig und Fischbachkreuz“ ohne weitere Ortsangabe erwähnt 1812 - marschierten Napoleons Truppen (50 000 Mann) über die Straße 1815 - Erneuerung und teilweise Streckenänderung; Bau des

1845 verpachten, eventuell bis 1860) 1866 - 01.01., Eröffnung der Postexpedition Fischbach 1870 - liegt der Schenkühbel an der Bautzner Straße (ohne Briefkasten) innerhalb der Landesbestelltour I, später TV des Hofpostamtes Dresden 1874 - bestellt das Neustädtische Kaiserliche Postamt auf seiner Tour II 1876 - und 1882 Erwähnung einer Postexpedition um den Schenkühbel, eventuell einer „Hilfsstelle ehrenamtlich verwaltet“... im Ort Rossendorf 1912 - Neubau des heutigen Schenkühbel an der Bautzner Straße, Kreuzung: Dresden - Bautzen, Radeberg - Pirna Anfang der 30er Jahre Bebauung des Postberges. Einsiedler C. Roth seit 1950, früher (1943) mit Vater u. Schwägerin

Text & Bild aus einer Broschüre von K. W. Schleicher Internationaler Philatelisten-Verein von 1877 Dresden e. V. Bilder: Postbelege



# Wachsamkeit für mehr Sicherheit

In letzter Zeit häufen sich insbesondere sehr aktuell die Meldungen in der Plattform Facebook, dass Leute mit südländischem Aussehen (vorwiegend aus Rumänien) in Lichtenberg, Radeberg, Lotzdorf und Liegau-Augustusbad unterwegs waren und weiter sind. Sie klingeln bei den Einwohnern an der Haustüre oder gehen gleich direkt in Geschäfte und Firmenbüros. Häufig können oder wollen sie kein Deutsch verstehen und zeigen einen Zettel. Mit diesem fragen sie meist nach Arbeit, Geld, einem Glas

Wasser oder Essen. Mit dabei ist oft ein Kleinkind dies soll das Mitleid oder die Glaubwürdigkeit ihres Anliegens bestärken. So oder ähnlich ist die allgemeine Vorgehensweise. Dies sind in der Regel die Personen, welche sie sehen. Allerdings sind meist weitere Personen in der Nähe an der Aktion beteiligt, welche dann unbeberkt durch die Ablenkung, die Gegend, Grundstücke, Türen und Fenster auf Einstiegsmöglichkeiten oder Verwertbares auskundschaften. Also erstens sollten Bürger bei

X	Vorbereitung zum Diebstahl (Gutes Objekt)	O	Kaufen nichts, sind abwesend	↗	Arbeit zu vergeben
oo	Sehr gutes Haus	⊗	Uninteressant	⊕	Religiöses Haus
o	Grosszügiges Haus	F	Hund im Hof	N	Nachts einbrechen (nuit)
o	Wohlvollendes Haus		Hund	D	Sonntags einbrechen (dimanche)
◇	Unbewohntes Haus	◇	Behördenmitglied	DM	Sonntagmorgen einbrechen (dimanche après-midi)
oo	Frauen mit sozialem Charakter	+	Polizist im Haus	DAM	Sonntagnachmittag einbrechen (dimanche après-midi)
△	Alleinstehende Frau		Dieser Gemeinde ausweichen	AM	Nachmittags einbrechen (après-midi)
///	Bereits beraubt	⋈	Jemand zuhause	M	Morgens einbrechen (matin)

**UNSER TIP**

**Versicherungstechnisch sichere Haus- und Wohnungstüren von Ihrem Fachmann**

**SCHÜNEMANN**  
Baulemente

Besuchen Sie unsere umfangreiche Ausstellung in  
01454 Radeberg · Pillnitzer Straße 50  
Telefon 03528/ 41 71 70 · Fax 03528/ 41 71 71  
[www.schuenemann-baulemente.de](http://www.schuenemann-baulemente.de)

schenzeitlich an Türen, Wänden, Zaunslatten, Baumstämmen oder Pfosten angebracht wurden. Diese Informationen wurden für den sogenannten „Nachtrup“ angebracht, welcher dann auf Grund dieser Informationen effektiv seinem kriminellen Handwerk nachgehen kann. Sollten sie also solch ein Zeichen vorfinden, hilft ihnen die nachfolgende Liste, was diese Zeichen in ihrem Fall bedeuten. Am besten ist es, diese Zeichen gleich wieder

**Dem Einbruch keine Chance mit Tür- und Fenstergittern von Metallbau Kießling**

**Federnschmiede GmbH**  
Pirnaer Straße 23 – 01454 Radeberg  
Tel.: 03528/ 44 20 86 – Fax: 03528/ 44 60 75  
Funk: 0172/ 3 53 05 31  
info@metallbau-kiessling.de  
www.metallbau-kiessling.de

Stahlbau • Schlosserei • Autofedern • Schmiede

**PB Gefahrenmeldeanlagen GmbH**

Beratung – Projektierung – Errichtung – Service  
VdS anerkannter Facherrichter

Einbruch- und Überfallmeldeanlagen  
Brandmelde- und Rauchabzugsanlagen  
Zutrittskontrollsysteme  
Videoüberwachungssysteme  
Elektronische Schließsysteme  
Fluchtwegsicherung

**Dammweg 15 – 01454 Radeberg**  
Tel. 03528/44 60 01 – Fax 03528/ 44 60 02

so einem Besuch an Wohnanlagen niemals unbekanntem Leuten den zentralen Hauseingang mit dem Türöffner öffnen. Stehen sie dennoch direkt vor der Wohnungstür, beenden sie kurz und energisch das Gespräch und lassen sie die Tür nie offen stehen, um eventuell doch ein Glas Wasser zu holen. Sind diese Personen wieder gegangen, lassen sie noch einige Zeit vergehen und kontrollieren sicherheitshalber nochmals ihre Wohnungstür bzw. auch die Haustüre auf Veränderungen am Schließsystem. Gerade in Wohnsiedlungen mit Eigenheimen sollte sie ihre Kontrolle auf das gesamte Grundstück erweitern. Mehrfach wurde im Internet aber insbesondere auch im Facebook eine Liste von Zeichen und Symbolen hochgeladen, welche von den vermeintlich harmlosen Besuchern zwi-

oo	Hier gibt es Geld		einbrechen (dimanche midi)
⋈	Gefahr! oder immer bewohnt	///	Nachmittags einbrechen (après-midi)
↗	Abhauen	⊗	Morgens einbrechen
⊕	Leute rufen Polizei	◇	
%	Nur Männer im Haus	oo	
	Gefährlich, Hände weg	⊗	

zu entfernen. Achten sie auch bei Nachbarn, welche gerade im Urlaub sind, auf derartige Symbole. Gegenseitige Wachsamkeit hilft auf jeden Fall für mehr Sicherheit und erschwert kriminelle Handlungen schon im Vorfeld. Darüber hinaus können sie diese aktuellen Meldungen über derartige Besuche und Zeichen möglichst schnell ihren Verwandten und Bekannten im Facebook mitteilen, womit sich diese Information als erhöhte Wachsamkeit schnell verbreitet.

Text: Red.;  
Fotos: Zeichnung aus Facebook

## „Damals und Heute“

- **zusätzliche Sicherung für Türen und Fenster**
- **Schließsysteme**
- **Schlösser und Türbeschläge**
- **Ersatzschlüssel**

von Ihrem  
**Fachmann**

**EHRlich SICHERHEITSTECHNIK**

Oberstraße 4  
01454 Radeberg  
Telefon 0 35 28 / 44 90 70  
Fax 0 35 28 / 44 27 52  
E-Mail: ehrlich-st-radeberg@t-online.de

### Sicherheit ist unsere Aufgabe „Vor dem Schaden klug sein“

Der Schutz von privatem Eigentum ob als Firma, Mieter, Hauseigentümer oder Autobesitzer hat an Aktualität seit 1991 bis heute nichts an Bedeutung verloren. Dies war für mich, damals Null-Stunden-Kurzarbeit im Robotron-Radeberg, die Chance für einen Neuanfang mit der Selbstständigkeit im Bereich der Sicherheitstechnik. Gemeinsam mit meiner Frau eröffneten wir vor rund einem viertel Jahrhundert am 30. November 1990 unser Fachgeschäft in Radeberg auf der Oberstraße. Als „Haus für Sicherheit“ führten wir unser Geschäft als Franchise-Partner bis Ende 2003. Nach der Beendigung dieser Partnerschaft besteht unser Geschäft unter dem eigenen Namen „Ehrlich Sicherheitstechnik GmbH“ und wir konzentrierten unser Kerngeschäft auf den Radeberger Raum. Im Jahr 2010 erweiterten wir unsere Firma mit einem Neubau im Radeberger Gewerbegebiet Pillnitzer Straße nicht nur mit dem Sortiment an Garagentüren und Tore sondern auch als Musterausstellung, Werkstatt und Lagerhalle. Schon seit dem Jahr 1995 arbeitet auch unser Sohn im Familienunternehmen mit, womit wir schon langfristig den Generationswechsel innerhalb unserer Familie zur erfolgreichen Fortführung unserer Firma vorbereiten.

Internet: [www.ehrlich-sicherheitstechnik.de](http://www.ehrlich-sicherheitstechnik.de)

**„Summer Edition“** Normstahl ENTREMATIC  
Normstahl Deckensektionaltore  
Gültig bis 31.08.2015

**All Inclusive**  
Größen, Farben & Modelle

Ideal für Neubau und Renovation!

- millimetergenaue Maßanfertigung bis 5000 mm in der Breite und 3000 mm in der Höhe zum Preis der Standardgröße
- alle Standardfarben zum Preis von Weiß
- alle Modelle des jeweiligen Produkts zum gleichen Preis

Ihr Fachhändler vor Ort:  
**Ehrlich Sicherheitstechnik**  
Musterausstellung in Radeberg  
Carl-Eschenbach-Str. 1b  
im Gewerbegebiet Pillnitzer Straße

[www.normstahl.de](http://www.normstahl.de)

## Kleinanzeigen

**Baumfällung** - Wurzelentfernung - Brennholzverkauf  
Tel. 0173 / 37 57 311

**Arztshelferin/Krankenschwester** für Facharztpraxis ges. VZ/TZ mögl.  
Kontakt: [dr.hsch@web.de](mailto:dr.hsch@web.de)

**Vermiete** auch befristet, kl. Haus 50 m<sup>2</sup> möbliert, WLAN in Liegau-Aug. für 1-2 Pers., Warmmiete 450,- €  
Tel. 03528 / 44 08 60

**Hole** Bücher und Schallplatten kostenlos ab  
Tel. 0175 / 48 02 284

**Kaufe** alte Bierkästen aus Holz Stück 3 Euro  
Tel. 0175 / 48 02 284

**Suche** Motorroller 50 m<sup>3</sup>, fahrbereit mit Papieren  
Tel. 0152 / 26 92 58 88

**Süßes Glückskatzengeschwister-Pärchen** suchen liebevolles Zuhause, WHG + Freigang, 13 Wo. Wachau  
Tel. 0173 / 56 56 250

**Nachmieter gesucht**, 60 m<sup>2</sup>, gr. Terrasse, 1. Etage im Zentrum von Radeberg, ruhig, MP 485,- € inkl. PKW-Stellpl. ab 01.10.2015 frei  
Anfrg. ab 16 Uhr unter 0173 / 37 07 746

Haben Sie an einer Chiffre-Anzeige Interesse, dann schicken Sie bitte Ihre Zuschriften unter Angabe der Chiffre-Nr. an:

„die Radeberger“  
Heimatzeitung  
Verlags-GmbH

Oberstraße 16a  
01454 Radeberg

Kleinanzeigen können generell nur mit dem dafür vorgesehenen Kleinanzeigen-Coupon aufgegeben werden. Diesen finden Sie unter [www.die-radeberger.de](http://www.die-radeberger.de).

Annahmestellen finden Sie auch im Lotto-Shop Richter auf der Oberstraße in Radeberg und im Lotto- und Presse-Shop Müller auf der Bahnhofstraße in Arnsdorf.

**Zum Bismarck**

geöffnet: täglich ab 14 Uhr  
sonn- u. feiertags ab 11 Uhr

**Partyservice bis 300 Personen**  
zwischen 11,- und 14,- €

**Telefonische Bestellung**  
unter 035952/5 84 46

Gaststätte zum Bismarck  
Matthias Schmidt  
**Maschinenstraße 24**  
01900 Großröhrsdorf  
[www.zumbismarck.de](http://www.zumbismarck.de)

**MUSIKSCHULE HERRMANN** 01454 Radeberg Dresdner Straße 39e © 03528/ 41 14 26  
**7.-11.9.15 Woche des offenen Unterrichts, 15 - 18 Uhr**

## IMPRESSUM

Für Anzeigenveröffentlichungen gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 18/11/2014.

„die Radeberger“ ist unabhängig und offen für den Dialog zu allen Fragen. Veröffentlichungen, gezeichnete Artikel geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion oder des Herausgebers wieder. Unbestellte Zuschriften, Fotos, Zeichnungen u. a. müssen nicht veröffentlicht werden.

Für Preisangaben und Satzfehler in den Veröffentlichungen übernimmt „die Radeberger“ keine Haftung. Alle Nachdruckrechte liegen ausschließlich beim Herausgeber „die Radeberger“ Heimatzeitung Verlags-GmbH.

**Bitte beachten:**

E-Mails ohne eindeutigen Betreff und Absender werden aus Sicherheitsgründen sofort gelöscht!

Unabhängige Heimatzeitung mit Amtsnachrichten für die Stadt Radeberg und umliegende Gemeinden

**Herausgeber, Verlag und Satz:**  
„die Radeberger“ Heimatzeitung Verlags-GmbH  
Oberstr. 16a, 01454 Radeberg,  
Tel. 03528-44 23 01, Fax 44 22 91

Geschäftsführer: Ingo Engemann  
verantwortlicher Redakteur und Anzeigenleiter: Ingo Engemann  
Druck: Dresdner Verlagshaus Druck GmbH  
Verteilung: Radeberger Verteilservice Inh. Ingo Engemann

**Nächster Redaktions- und Anzeigenschluss:**  
für Ausgabe 34: 25.08.2015, 12.00 Uhr  
für Ausgabe 35: 01.09.2015, 12.00 Uhr

**Ausgabe Nr. 34 erscheint am:** 28.08.2015  
**Ausgabe Nr. 35 erscheint am:** 04.09.2015

**www.die-radeberger.de**  
E-Mail: [zeitung@die-radeberger.de](mailto:zeitung@die-radeberger.de)



